

Kurse

Erweiterte Allgemeinbildung

Schuljahr 2019/2020

Inhaltsverzeichnis

A ALLGEMEINE INFORMATIONEN

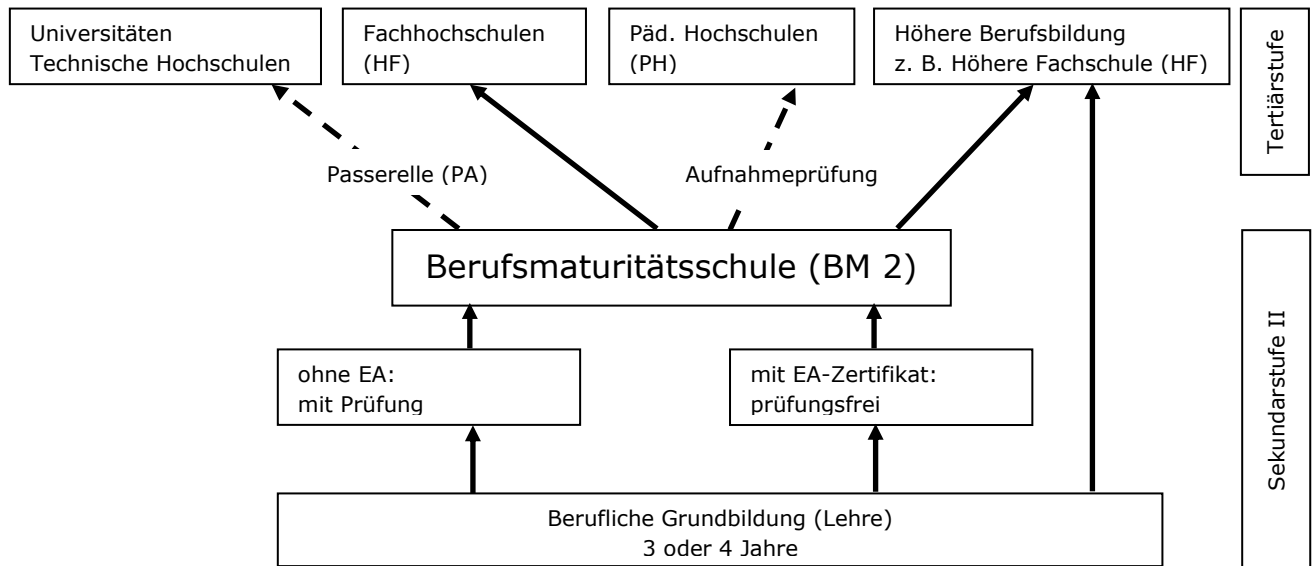
1.	Lehre – BM 2 – Tertiärstufe	3
2.	Höhere Fachschulen (HF)	3
3.	Berufsmaturität (BM 2)	3
4.	Fachhochschulen (FH)	4
5.	Passerelle Berufsmaturität – universitäre Hochschulen	4
6.	Maturität für Erwachsene (ME)	4

B ERWEITERTE ALLGEMEINBILDUNG

7.	Erweiterte Allgemeinbildung	5
	7.1 Ausbildungsziele	5
	7.2 Zielpublikum	5
	7.3 Aufnahme	5
	7.4 Unterrichtsfächer	5
	7.5 Detailhandel (EFZ) und KV B-Profil	5
8.	EA-Kurse am Bildungszentrum Interlaken bzi	6
	8.1 Zielpublikum	6
	8.2 Zulassungsbedingungen	6
	8.3 Kursangebote	7
	8.4 Arbeitsweise / Zeitaufwand / Semesteraufteilung	7
	8.5 Kosten	8
	8.6 Anmeldeschluss	8
	8.7 Kursstart	8
	8.8 Besonderes	8
	8.9 Kontakt	8
9.	Quellen und weitere Informationen	8

A ALLGEMEINER TEIL

1. Lehre – BMS – Tertiärstufe



2. Höhere Fachschulen (HF)

Für die Ausbildung von Fach- und Führungspersonen kommt den höheren Fachschulen in der Arbeitswelt eine grosse Bedeutung zu. Die Absolventinnen und Absolventen einer HF verfügen über eine hohe berufliche Handlungskompetenz, die sie zur Übernahme von Fach- und Führungsverantwortung in der Praxis befähigen. Die Bildungsgänge fördern insbesondere die Fähigkeit zu methodischem und vernetztem Denken, zur Analyse von berufsbezogenen Aufgabenstellungen und zur praktischen Umsetzung der erworbenen Kenntnisse. Die höheren Fachschulen positionieren sich gemeinsam mit den eidgenössischen Berufs- und höheren Fachprüfungen im Tertiärbereich (Tertiär B). Bildungsziel ist die Vermittlung höherer beruflicher Qualifikationen und die Vorbereitung auf anspruchsvolle Fach- oder Führungsfunktionen.

Zusätzlich zu den Bildungsgängen können an den höheren Fachschulen auch Nachdiplomstudien angeboten werden. Diese erlauben eine weitere Spezialisierung und Vertiefung von Fach- und Führungskompetenzen.

3. Berufsmaturität (BM 2)

Die Berufsmaturität befähigt die Lernenden, ein Fachhochschulstudium aufzunehmen und sich in diesem auf anspruchsvolle Aufgaben in Wirtschaft und Gesellschaft vorzubereiten.

Der Berufsmaturitätsunterricht unterstützt den Aufbau systematischer Wissensstrukturen auf der Grundlage berufsorientierter Kompetenzen und des beruflichen Erfahrungshintergrundes der Lernenden. Er fördert die geistige Offenheit und die persönliche Reife sowie das selbständige und nachhaltige Lernen. Das interdisziplinäre Arbeiten der Lernenden geniesst dabei einen hohen Stellenwert.

Die Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Berufsmaturität vermitteln eine anspruchsvolle Allgemeinbildung, die den prüfungsfreien Übertritt in Fachhochschulen ermöglicht. Sie können während der Lehrzeit (BM 1) oder nach bestandener Lehrabschlussprüfung (BM 2) besucht werden. In jedem Landesteil besteht die Möglichkeit, die Berufsmaturität an einer öffentlichen Berufsmaturitätsschule (BMS) unentgeltlich zu erwerben.

4. Fachhochschulen (FH)

Fachhochschulen (FH) bieten praxisbezogene Studiengänge und Weiterbildungen auf Hochschulstufe an. In der Schweiz gibt es 7 Fachhochschulregionen mit rund 60 Hochschulen und eine vom Bund anerkannte private Fachhochschule.

Mit der Berufsmaturität erhalten die Lernenden eine direkte Zulassung in einer mit der Vorbildung verwandten Studienrichtung. Entspricht die Grundbildung nicht dem Studienbereich, wird zusätzlich ein 1-jähriges qualifizierendes Arbeitsmarktpraktikum verlangt.

5. Passerelle Berufsmaturität – universitäre Hochschulen

Die Ergänzungsprüfung Passerelle 'Berufsmaturität - universitäre Hochschulen' wird von der Schweizerischen Maturitätskommission angeboten und vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation organisiert. Jährlich finden in den drei Sprachregionen je zwei Prüfungen statt.

Das Zeugnis zur bestandenen Ergänzungsprüfung stellt rechtlich kein gymnasiales Maturitätszeugnis dar. Es öffnet aber zusammen mit einem eidgenössischen Berufsmaturitätszeugnis den Zugang zu allen schweizerischen universitären Hochschulen und zu allen Studienrichtungen. Zugang zu ausländischen Hochschulen verschafft es nur dort, wo diese freiwillig das Zeugnis zur bestandenen Ergänzungsprüfung anerkennen.

Die Art der Vorbereitung auf die Ergänzungsprüfung ist frei wählbar:

Sie kann autodidaktisch oder durch den Besuch eines einjährigen Kurses, den private oder öffentliche Schulen anbieten, erfolgen.

6. Maturität für Erwachsene (ME)

Der Ausbildungsgang der gymnasialen Maturität für Erwachsene wird berufsbegleitend absolviert und dauert 3 1/2 Jahre (je nach Vorbildung ist der Einstieg in ein höheres Semester möglich). Mit der gymnasialen Maturität wird den Absolventinnen und Absolventen der

prüfungsfreie Zugang zu den schweizerischen und ausländischen Universitäten, den eidgenössischen technischen Hochschulen sowie den pädagogischen Hochschulen ermöglicht.

B ERWEITERTE ALLGEMEINBILDUNG

(BMS-/HF-Vorbereitung, frühere Bezeichnung: Aufbaukurse)

7. Erweiterte Allgemeinbildung

7.1 Ausbildungsziele

Die Kurse Erweiterte Allgemeinbildung (EA) bereiten auf die Berufsmaturitätsschulen für gelernte Berufsleute (BMS 2) vor. Sie sind nicht bestimmend für die BM-Ausrichtung. Der erfolgreiche Kursabschluss mit Zertifikat ermöglicht einen prüfungsfreien Übertritt in alle BMS 2 mit Ausnahme des Typs „Wirtschaft“ (spezielle Regelung für den prüfungsfreien Übertritt). Für die BM-Richtung „Gestaltung und Kunst“ ist zusätzlich eine Eignungsprüfung abzulegen. Die EA-Kurse bieten auch eine Vorbereitung auf: Höhere Fachschulen (HF), Polizei, Grenzwacht, andere weiterführende Schulen und das Bestehen von allfälligen Aufnahmeprüfungen.

Die EA-Kurse bieten leistungsbereiten Lernenden mit Realschulniveau die Möglichkeit, nachträglich das Sekundarschulniveau zu erlangen und zwar in den Fächern Mathematik (Algebra und Geometrie), Deutsch, Französisch und Englisch.

7.2 Zielpublikum

Lernende aus 3-jährigen Lehrberufen: im 2. Lehrjahr

Lernende aus 4-jährigen Lehrberufen: im 3. Lehrjahr

Lernende aus Gesundheitsberufen: im 3. Lehrjahr

Gelernte Berufsleute mit EFZ

Weitere Interessierte nehmen bitte Rücksprache mit der Kursleitung auf.

7.3 Aufnahme

Die Aufnahme erfolgt prüfungsfrei.

Die Aufnahme in das erste Semester ist provisorisch. Wer am Ende des ersten Semesters die Promotionsbedingungen nicht erfüllt, wird aus dem Kurs ausgeschlossen.

7.4 Unterrichtsfächer

Der Unterricht beinhaltet die vier Fächer:

Mathematik (Algebra, Geometrie), Deutsch, Französisch, Englisch

7.5 Detailhandel (EFZ) und KV B-Profil

Für Lernende des Detailhandels (EFZ) und KV B-Profiles gelten spezielle Bedingungen. Die Noten der Fächer Deutsch und Englisch werden aus dem Semesterzeugnis des Pflichtunterrichts übernommen. Wir empfehlen jedoch, die beiden Fächer im Rahmen der EA-Kurse trotzdem zu besuchen.

Lernende des KV B-Profiles mit dem Ziel Berufsmaturität 2, Typ Wirtschaft, können prüfungsfrei empfohlen werden, wenn sie in den Kernfächern Deutsch, gewählte Fremdsprache, zweite Fremdsprache mit Nachweis des Abschlusses auf Niveau B1 (→ wird zu einer Note umgerechnet), Wirtschaft und Gesellschaft (→ zählt doppelt) einen Notendurchschnitt von mindestens 4,8 aufweisen. Der Besuch des Fachs Mathematik im Rahmen des EA-Kurses wird dringend empfohlen. Diese Mathematik-Note ist jedoch nicht qualifizierend.

Lernende des Detailhandels (EFZ) mit dem Ziel Berufsmaturität 2, Typ Wirtschaft, können prüfungsfrei empfohlen werden,

- wenn sie den EA-Kurs zweite Fremdsprache (Englisch oder Französisch) und den Freifachkurs Betriebswirtschaft/Rechnungswesen lückenlos besucht haben oder in Bezug auf die zweite Fremdsprache ein internationales Sprachdiplom auf Niveau B1 vorweisen können.
- wenn der Notendurchschnitt von mindesten 5.0 in den Kernfächern Deutsch, gewählte Fremdsprache, Wirtschaft, Gesellschaft und den beiden Fächern der EA-Kurse zweite Fremdsprache und Betriebswirtschaft/Rechnungswesen beträgt.

Massgebend für den Notendurchschnitt sind die Erfahrungsnoten aus dem 5. Semester. Auch hier wird der Besuch des EA-Kurses Mathematik dringend empfohlen. Die Noten des Fachs Mathematik sind nicht qualifizierend.

8. EA-Kurse am Bildungszentrum Interlaken bzi

8.1 Zielpublikum

Lernende aus 3-jährigen Lehrberufen: Kursbeginn im 2. Lehrjahr

Lernende aus 4-jährigen Lehrberufen: Kursbeginn im 3. Lehrjahr

Lernende aus den Gesundheitsberufen: Kursbeginn im 3. Lehrjahr

Gelernte Berufsleute mit EFZ

Weitere Interessierte nehmen bitte Rücksprache mit der Kursleitung auf.

8.2 Zulassungsbedingungen

Zulassungsbedingungen für

Lernende: im Pflichtunterricht sowohl in Berufskunde (BK) als auch in Allgemeinbildung (AB) ein Notendurchschnitt von mindestens 4,8

Gelernte Berufsleute: geforderte Notendurchschnitte:
Notenausweis EFZ: mindestens 4,8 (BK 4,8, AB 4,8)
Berufsfachschulzeugnis: BK mindestens 4,8; AB mindestens 4,8
andernfalls: Rücksprache mit der Kursleitung

8.3 Kursangebote

EA-2S2019a/b (zweisemestrig)	Kurstag: MONTAG (ganzer Tag) Fächer: Mathematik, Deutsch, Französisch, Englisch Zeit: 07.45 – 17.00, 10 Lektionen Dauer: August 2019 – Juni 2020
EA-4S2019a (viersemestrig)	Kurstage: MITTWOCH (1./2. Semester) DIENSTAG (3./4. Semester) Fächer: Mathematik, Deutsch, Französisch, Englisch Zeit: 13.40 – 18.45, 6 Lektionen Dauer: August 2019 – März 2021
EA-4S2019b (viersemestrig)	Kurstage: DONNERSTAG (1./2. Semester) DIENSTAG (3./4. Semester) Fächer: Mathematik, Deutsch, Französisch, Englisch Zeit: 13.40 – 18.45, 6 Lektionen Dauer: August 2019 – März 2021
EA-4S2019c (viersemestrig)	EA-Kurse für Detailhandelsfachleute und KV-B-Profil-Lernende Kurstage: MITTWOCH (1./2. Semester) DONNERSTAG (3./4. Semester) Fächer: Mathematik, Französisch evtl. Betriebswirtschaft und Rechnungswesen (=Freifach) Zeit: 12.30 – 17.20, max. 6 Lektionen Dauer: August 2019 – Juni 2021

8.4 Arbeitsweise / Zeitaufwand / Semesteraufteilung

Zusätzlich zum Präsenzunterricht ist ein wöchentlicher Zeitbedarf für Hausaufgaben von 1 bis 4 Stunden einzuplanen.

2-Semester-Kurs (mit insgesamt 2 Klausurtagen)

1. Semester	Aug 19 – Dez 19	16 Wochen	1 Klausurtag (Samstag)
2. Semester	Jan 20 – Jun 20	22 Wochen	1 Klausurtag (Samstag)

4-Semester-Kurs (mit insgesamt 6 Klausurtagen, jeweils am Samstag)

1. Semester	Aug 19 – Dez 19	16 Wochen	1 Klausurtag im Nov
2. Semester	Jan 20 – Jun 20	22 Wochen	1 Klausurtag im Feb 1 Klausurtag im Mai
3. Semester	Aug 20 – Dez 20	16 Wochen	1 Klausurtag im Sep 1 Klausurtag im Nov/Dez
4. Semester	Jan 21 – Mrz 21	12 Wochen	1 Klausurtag im Mrz

8.5 Kosten

Lernende: Gesamtkosten für Bücher, Material, Porti: maximal CHF 300.-

Gelernte Berufsleute:

- zweisemestriger Kurs: CHF 1350.- pro Semester plus ca. CHF 300.- Material- und Lehrmittelkosten
- viersemestrige Kurse: CHF 675.- pro Semester plus ca. CHF 300.- Material- und Lehrmittelkosten

8.6 Anmeldeschluss

Freitag, 31. Mai 2019

Spätere Anmeldung nach Rücksprache mit der Kursleitung

8.7 Kursstart

Woche 33	EA-2S2019a/b: Montag, 12. August 2019
	EA-4S2019a: Mittwoch, 14. August 2019
	EA-4S2019b: Donnerstag, 15. August 2019
	EA-4S2019c: Mittwoch, 14. August 2019

8.8 Besonderes

Klausurnachmittage, Klausurstage

Für Lernende mit sehr guten Vorkenntnissen besteht die Möglichkeit, nur Klausurnachmittage und Klausurstage zu absolvieren. (vgl. Stundenplan)

8.9 Kontakt

Bildungszentrum Interlaken bzi
Obere Bönigstrasse 21
3800 Interlaken
T 033 508 48 48

Kursleitung

Bettina Amacher
T 033 508 48 45 / 079 708 93 42
amachersteiner.bettina@bzi.ch

Rolf Ambauen
T 033 508 48 45 / 079 625 87 63
ambauen.rolf@bzi.ch

9. Quellen und weitere Informationen:

Die Texte stammen aus den Broschüren und Informationsseiten der jeweiligen Schulen, Fachrichtungen und Internetseiten.

Allgemein

www.berufsberatung.ch
www.erz.be.ch (Berufsbildung, Mittelschulen, Hochschulen)
www.sbf.admin.ch (Themen → Allgemeine Bildung → Maturität; Höhere Berufsbildung; Hochschulen)

Höhere Fachschulen

www.erz.be.ch (Berufsbildung → Höhere Berufsbildung → Höhere Fachschulen)

Berufsmaturität

www.idm.ch (Berufsbildungszentrum Thun: BMS)

www.wst.ch (Wirtschaftsschule Thun: BMS)

www.gibb.ch (Gewerblich-Industrielle Berufsschule Bern: BMS)

www.bbz-biel.ch (Berufsbildungszentrum Biel-Bienne: BMS)

www.wksbern.ch (Wirtschafts- und Kaderschule KV Bern: BMS)

www.inforama.vol.be.ch (Inforama Rütli, Zollikofen: BMS)

Hochschulen

www.bfh.ch (Berner Fachhochschule)

www.swissuniversities.ch (Hochschulen allgemein)

www.berufsberatung.ch (→ Studium)

Passerelle Berufsmaturität-universitäre Hochschulen

www.sbf.admin.ch (Themen → Allgemeine Bildung → Maturität → Ergänzungsprüfung Passerelle)

www.erz.be.ch (Mittelschule → Passerellen/Vorkurse)

Maturität für Erwachsene

www.erz.be.ch (Mittelschule → Gymnasiale Maturität für Erwachsene)